

Aufgabengebiet unserer Literaturobleute die Arbeit mit der Parteipresse, der wir große Aufmerksamkeit schenken. Die Parteileitung unterstützt die Literaturobleute in ihrem Bemühen, die marxistisch - leninistische Bildungsarbeit durch ein gezieltes Angebot der Parteiliteratur und der Parteipresse noch wirksamer zu machen.

**Ullrich Ricks, Betriebszeitungsredakteur
im VEB Werkzeugmaschinenfabrik
„Hermann Matern“, Magdeburg**

Betriebszeitung — wirksames Instrument der politischen Arbeit

Die Betriebszeitung „Automatik“ im VEB Werkzeugmaschinenfabrik „Hermann Matern“, Magdeburg, erscheint 14tägig mit einer Auflage von 2200 Exemplaren. Bei der Mobilisierung und Entwicklung der schöpferischen Initiativen der Werktätigen für die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitagess spielt die Betriebszeitung in unserem Betrieb eine wichtige Rolle. Sie ist ein wirksames Instrument der politischen Arbeit und hilft entscheidend

mit, die Informationsbedürfnisse der Werktätigen zu befriedigen.

Wichtigste Aufgabe der Betriebszeitung ist es, mitzuhelfen, das Klassenbewußtsein der Werktätigen weiter zu festigen und die marxistisch-leninistische Weltanschauung unserer Partei zu verbreiten. Sie macht die Belegschaftsangehörigen des Betriebes ständig mit den Problemen des Betriebes vertraut, und als Organ der Betriebsparteiorganisation legt sie dazu, ausgehend von den konkreten betrieblichen Aufgaben, den Standpunkt und die Politik der Partei dar.

In unserem Betrieb hat die Betriebszeitung einen festen Platz in der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation. Die Parteileitung sieht in der Betriebszeitung ein wichtiges Mittel der Agitation. Gegenüber dem gesprochenen Wort besteht ihr Vorzug darin, daß alle von ihr behandelten Probleme von den Genossen und Kollegen wiederholt nachgelesen werden können. Damit wird die Betriebszeitung zu einem unentbehrlichen Helfer in der politischen Massenarbeit.

Ein wichtiger Faktor für die Qualität und Wirksamkeit der Betriebszeitung ist die Anleitung der Redaktion durch die Parteileitung. In unserem Betrieb werden dazu verschiedene Methoden angewandt. Entsprechend der Bedeutung, die der Betriebszeitung für die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisation beigemessen wird, wurde der verantwortliche Redakteur als Mitglied in die Parteileitung gewählt. Dadurch ist er ständig nicht nur über alle Fragen

Propagandisten sind gerüstet

Am dritten Oktobermontag begann in 367 Zirkeln auch in unserem Kreis Arnstadt das Parteilehrjahr 1972/73. Auf einer zentralen Eröffnungsveranstaltung des Sekretariats der Kreisleitung, auf der der Vorsitzende

der Bezirksparteikontrollkommission, Genosse Seebach, sprach, waren die besten Propagandisten geehrt worden. Gleichzeitig wurden damit die langfristigen Vorbereitungen zur Aus- und Weiterbildung der Zirkelleiter abgeschlossen.

Das Sekretariat widmet dieser Qualifizierung große Aufmerksamkeit, um ständig die Qualität des Parteilehrjahres zu verbessern. Erstmals fanden in diesem Sommer Mehrtageslehrgänge für Propagandisten statt. Der 1. Sekretär der Kreisleitung

und Kandidat des ZK, Genossin Edith Weingart, sowie weitere Sekretäre machten die Lehrgangsteilnehmer mit wichtigen politisch-ideologischen Grundfragen und aktuellen Problemen vertraut. Die Propagandisten begrüßten diese Form der Weiterbildung und sahen darin zugleich eine Anerkennung ihrer Arbeit. In Diskussionen wurden viele Erfahrungen vermittelt. So konnten die Genossen des Fernmeldebetriebes, des Nadelwerkes, des Kühlanlagenbaus, der Konsumfleischerei, der LPG Liebenstein

DER LERER HAT DAS WORT